

STOCKELSDORFER KURIER



Top-Thema

INTERVIEW MIT DEM KLIMASCHUTZ- BEAUFTRAGTEN

MANUEL VAN DER POEL

Weitere Themen

- › Das Leben der Anderen
- › Jugend ohne Zukunft?
- › 70 Jahre Grundgesetz
- › Erweiterung der Streuobstwiese
- › Baumaßnahmen
Gemeinschaftsschule
- › Europawahl

DER KURIER IM GESPRÄCH MIT STOCKELSDORFS KLIMASCHUTZMANAGER MANUEL VAN DER POEL

Kurier:

Wie haben Sie Stockelsdorf kennengelernt?

Natürlich mit dem Fahrrad. Aus meiner Sicht die beste Art, eine neue Wirkungsstätte zu erkunden. Aber ich habe Ihre Frage absichtlich falsch verstanden.

Ich bin hier sehr positiv empfangen worden und habe den Eindruck gewonnen, dass Stockelsdorf die aktuellen Herausforderungen meistern kann.

Kurier:

Klimaschutz ist aktuell im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Trotz dessen ist ein diesbezügliches Management für hiesige Verhältnisse neu. Wie wird Ihre „Stelle“ finanziert?

In den ersten drei Jahren, bis zum Herbst 2020, fördert die Bundesregierung meine Stelle mit 2/3. Ich hoffe, dass meine Stelle nach Auslauf der Fördermittel beibehalten wird, auch wenn Klimaschutz (noch) keine Pflichtaufgabe für Kommunen ist.

Kurier:

Wie wurden Sie hier aufgenommen?

Super. Ich kann es nicht genau festmachen, aber die Stockelsdorfer sind aktiv, freundlich und aufgeschlossen.

Ich arbeite das erste Mal in der Verwaltung. Vorher hatte ich noch nie mit Kommunalpolitik und Verwaltung zu tun. In Stockelsdorf bin ich aus beiden Richtungen positiv überrascht worden. Lassen Sie mich das an einem Beispiel festmachen: STADTRADELN – ein Projekt, das mir als passioniertem Radler sehr am Herzen liegt: Unsere Gemeindevorteiler stellten schleswig-holsteinweit die drittmeisten Teilnehmer. Und das aus dem Stand!!! Bei

den Verwaltungsmitarbeitern waren mehr Teilnehmer dabei, als andere Kommunen insgesamt hatten. Aber auch die Gemeinschaftsschule war gleich mit dabei. Und, hier schließt sich der Kreis, viele engagierte Stockelsdorfer, die sich aufs Rad geschwungen haben.

Kurier:

Wie sieht Ihr „normaler“ Arbeitstag aus?

Mit dem Rad geht es zur Arbeit. Ab hier wird es dann schon sehr abwechslungsreich. Insgesamt ist es aber ein Bürojob. Einen Großteil der Arbeit macht Kommunikation aus. Das liegt an der Themenvielfalt. Und ich bin ein großer Freund von persönlichen Gesprächen. Statt lange E-Mails zu schreiben greife ich lieber zum Telefonhörer oder treffe mich vor Ort. Statt Konzepte zu schreiben, stecke ich lieber den Rahmen ab, um danach zielgerichtet daran zu arbeiten und in die Umsetzung zu kommen. Hier stehe ich dabei vor einer „normalen“ Herausforderung: Umsetzen kann ich Klimaschutzprojekte nur selten. Machen wir es an einem Beispiel fest: Sanierung oder Neubau eines Gebäudes: Für die Gebäude der Gemeinde sind zwei Architekten zuständig. Ich kann passend zuarbeiten, aber es wäre nicht zielführend, wenn ich versuchen würde deren Arbeit zu machen. Und wenn ein Privathaus gebaut bzw. saniert wird, dann kann ich eine Energieberatung vermitteln und auf Förderprogramme hinweisen. Die Umsetzung machen andere, ich kann immer nur Anstöße oder Impulse geben.



Klimaschutz steht und fällt eben mit jedem einzelnen Menschen. Insgesamt ist meine Stelle als Teilzeitstelle angelegt. So arbeite ich an 3 Tagen in der Woche nur bis zum Mittag. Sitzungen und Abendveranstaltungen reichern den Job eines Klimaschutzmanagers dann an. Insgesamt eine Stelle, die sehr abwechslungsreich ist. „Normal“ ist jeden Tag anders.

Kurier:

Welche Hobbys haben Sie?

Klimaschutz... Dazu bin ich gerne handwerklich unterwegs. Um dafür immer genug Projekte zu haben, habe ich einen Kleingarten. Wenn ich ganz diszipliniert bin, schaffe ich es manchmal sogar, mich mit einem Buch in die Hängematte zu legen. Aber ich bin eher der Macher - Müßiggang fällt mir schwer. Nebenbei schwingen sich noch mindestens einmal die Woche das Tanzbein.

Kurier:

„Welche Projekte haben Sie in Stockelsdorf schon angeschoben und welche drei Projekte für Stockelsdorf stehen auf Ihrer Prioritätenliste ganz oben?“

Im Fokus der Arbeit stehen Projekte, die unter dem Oberbegriff Bewusstseinsbildung zusammengefasst werden können und Projekte, bei denen die Verwaltung Einfluss nehmen kann. Drei Bereiche, die einen langen Atem erfordern und daher von Anfang an auf der Agenda standen sowie stetig vorangetrieben werden, sind: Gebäudesanierung, Mobilität und nachhaltiger Konsum. Für Privatgebäude: Hier habe ich eine Kooperation mit der Verbraucherzentrale aufgebaut, die für Privatpersonen sehr gute Angebote bereit hält und unabhängig zur Gebäude- und Heizungssanierung berät. Da die Vorträge und Beratungen in Stockelsdorf gut angenommen wurden, konnte die Kooperation dieses Jahr ausgebaut werden. Ein Mini-Förderprogramm ist in Vorbereitung, um die Beratung der Verbraucherzentrale für Privatpersonen kostenfrei anbieten zu können. Gleichzeitig schauen wir bei den gemeindeeigenen Liegenschaften, was hier an energetischen Maßnahmen sinnvoll umgesetzt werden kann. Dazu werden energetische Sanierungskonzepte erstellt. Wir können schlecht mit dem Finger auf andere zeigen (wie man es bei Klimaschutzthemen leider viel zu oft tut) aber selber nur das Notwendigste tun. Sehr gut angelaufen ist das Projekt

STADTRADELN. Daraus soll sich in diesem Jahr ein „Runder Tisch Radverkehr“ entwickeln. Schließlich wollen Bund, Land und Kreis mehr in dem Themengebiet investieren. Da macht es Sinn, frühzeitig dabei zu sein und passende Akzente zu setzen.

Nachhaltiger Konsum ist ein Bereich, mit dem aktuellen Themenschwerpunkt Plastikmüllvermeidung. Hier wurden Mehrwegbeutel produziert, die verbunden mit Aktionen in diesem Jahr verteilt werden. Schlagwort „Stockelsdorf wird Plastikfrei“ – Anfang April startete die erste Aktionswoche „Plastikfrei“. Zusammengefasst in einem Jahresmotto: „Klimaschutz im Alltag“ – passend dazu wird es auch noch eine Ausstellung geben, die gerade in Kooperation mit den Kreisen Segeberg, Ostholstein und Plön erarbeitet wird.

Kurier:
Was bedeutet Ostern für Sie?

Das Ende der Fastenzeit. Die freien Tage nutze ich gerne um Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen.

Kurier:
Vielen Dank für das Gespräch.

TERMINE

20. APRIL, 10-12 UHR
DER FLINKE-PINKE SPD
OSTERHASE verteilt Ostereier auf dem Rathausmarkt

1. MAI, AB 11 UHR
MAIFEIER
Restaurant Herrengarten

24. MAI, AB 16 UHR
FESTPROGRAMM IM RATHAUS
zum Thema 70 Jahre Grundgesetz

15. JUNI, AB 16 UHR
SPD VOR ORT
auf dem Hundeplatz beim Kleingartengelände



Die Teilnehmer aus Stockelsdorf beim Abschluss des STADTRADELNS 2018 in Gleschendorf

Herrenhaus Stockelsdorf

Maria Starke & Patrick Lakins
Dorfstraße 7 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451.29 28 88 29
www.herrenhaus-stockelsdorf.de

RESTAURANT · FESTSÄLE · GEWÖLBKELLER · KAFFEEGARTEN

Meinung DAS LEBEN DER ANDEREN



BEIM SCHREIBEN DES NACHFOLGEND SELBSTERLEBTEN FIEL MIR DER TITEL DES BEKANNTEN UND PREISGEKRÖNTEN FILMES EIN, DER MICH NACHHALTIG IN VIELFÄLTIGER HINSICHT SENSIBILISIERTE.



Ende letzten Jahres fragte ich einen Mitarbeiter von mir, warum sein Arbeitsbereich so unordentlich gestaltet sei. Seine spontane Antwort: „Das war ich nicht, das waren die Anderen!“

Zu Hause angekommen, betrachtete ich unsere unaufgeräumte Garage und ich fragte eines meiner Kinder nach dem Warum. Wieder die gleiche Antwort: Das waren die Anderen.

Ich begann über die Anderen nach-

zudenken...

Ich hatte schon oft von den Anderen gehört. Die liefen mir seit geraumer Zeit immer wieder und zunehmend über den Weg. Zuhause, auf der Arbeit, bei meinen Freunden, in den Nachrichten. Einfach überall! Was sind das nur für eigenartige Leute, die Anderen??

Seit dem 22. November 2018 komme ich der Lösung näher.

An diesem Tag wurde im Sitzungssaal des Rathauses in Stockelsdorf über die neuen Busverbindungen debattiert. Durch einen aktuellen operativen Eingriff verhindert bat ich Familienmitglieder, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen. Diese erzählten mir anschließend, dass die Anderen die neuen Busverbindungen und die damit einhergehende Auflösung von Haltestellen empörend ablehnen würden. Also jetzt auch die Anderen im Rathaus?!

Tags darauf traf ich einen Bekannten, der sich wie folgt zum Thema Bus äußerte: „Das können nur so andere Idioten am grünen Tisch entschieden haben.... So ein Wahnsinn!“

In dieser Situation dachte ich über meine Aufgabe und Tätigkeit als sogenannter „wählbarer Bürger“ und damit als indirektes Mitglied der Gemeindevertretung nach. Bin ich jetzt tatsächlich auch einer der Anderen, auf die gerne verwiesen wird, um persönliche Verantwortung und Engagement abzulehnen?

Nach einer längeren Recherche und vielen Gesprächen musste ich feststellen, wie wenig ich über unseren Nahverkehr weiß, aber auch wie wenig die Anderen über Entscheidungsfindungen, Gemeinde, Stadtwerke, Zuständigkeiten usw. Bescheid wissen!

Zur allgemeinen Erklärung: Die Gemeinde und die politisch engagierten Vertreter treffen wissentlich keine Fehlentscheidungen. Viele Akteure sind bei Entscheidungsfindungen einzubinden und unsere geldlichen Mittel wachsen nicht in den Himmel.

Man glaubt es kaum, aber die Einnahmen durch den Fahrkartenverkauf decken nicht die Kosten und müssen durch die Gemeinde mitfinanziert werden.

**Lübbers
Apotheke**
am Rathausmarkt

Rathausmarkt 2b
23617 Stockelsdorf
Tel.: 04 51/49 88 500

**Lübbers
Apotheke**
im MediCo

Segeberger Straße 16-22
23617 Stockelsdorf
Tel.: 04 51/88 058 058

**Kostenloser
Lieferservice**

**wir sind... schon unterwegs!
schnell, zuverlässig, persönlich**

☎ 0451 / 49 88 500 oder

☎ 0451 / 88 058 058

Liefergebiet: Stockelsdorf und Umland,
Bad Schwartau, Ratekau, Sereetz, Lübeck





Ach ja, und die Schließung der Haltestelle „Bäckergang“ war meines Erachtens ein Fehler. Sowas passiert..... wenn die Anderen nichts machen.

Nennen wir sie mal die Betroffenen, die plötzlich feststellen, dass nicht alles im Leben ein Alleingänger ist. Es ist leicht, sich über Unzulänglichkeiten Anderer aufzuregen, besonders dann, wenn man selbst nicht weiß, wie in einer Kommune

Entscheidungsfindungen stattfinden.

Wir haben meiner Meinung nach in unserer Gemeinde, parteiübergreifend gute Vertreter, die sich nebenbei auch in anderen Organisationen engagieren. Interessanterweise treffe ich überwiegend nur die gleichen Personen, die sich kümmern und das Funktionieren unserer Gesellschaft nicht als Selbstverständlichkeit sehen.

Ich lade Jeden, der sich als Anderer erkennt, ein, sich ehrenamtlich und mit Gemeinsinn z.B. in Feuerwehr, Bürgerverein und / oder in der Gemeindevertretung zu engagieren. Hier oder dort besteht die Möglichkeit mit Anderen konstruktiv zu streiten und Lösungen zum Gemeinwohl zu finden.

Autor: Thorsten Kröhnert

KATHRIN KRÖHNERT
FUßPFLEGE

Kröhnertliche Füße...



**IM MEDIZINISCHEN
BEREICH**

Lübbersstraße 2 · 23617 Stockelsdorf

 **0451 - 80 90 480**

**FLORISTIK & ACCESSOIRES
GÄRTNEREI PLEHN**

„LEBEN ALLEIN GENÜGT NICHT,
SAGTE DER SCHMETTERLING,
SONNENSCHNITT, FREIHEIT UND
EINE KLEINE BLUME
MUSS MAN AUCH HABEN.“

Hans Christian Andersen

DORFSTRASSE 40A
23617 STOCKELSDORF
TEL. 0451 491346
WWW.GAERTNEREI-PLEHN.DE



Meinung JUGEND OHNE ZUKUNFT?

„WIR BRAUCHEN KEINE SCHULSCHWÄNZER“, TÖNTE DER SCHEUER ANDI UNLÄNGST BEIM POLITISCHEN ASCHERMITTWOCH IM FESTZELT.

FÜR DIEJENIGEN, DIE IMMER NOCH NICHT WISSEN, WER DAS IST UND WEN ER DAMIT MEINTE:



Der Scheuer Andi (wie ihn politische Freunde oder auch Gegner gerne nennen) ist der aktuelle Bundesverkehrsminister, der immer noch 100 Lungenärzten, die offensichtlich nicht rechnen können, mehr Beachtung schenkt als wissenschaftlichen Expertisen zur Umweltbelastung durch Feinstaub.

Mit „Schulschwänzer“ titulierte er die Jugendbewegung, die sich seit geraumer Zeit deutschland- und weltweit öffentlichkeitswirksam und mit zunehmender Sympathie seitens der sachverständigen Wissenschaft und Teilen der Gesell-

schaft um ihre Zukunft sorgt. Mit seiner Äußerung im bierdunstgeschwängerten Sympathiesantenkreis reiht sich Scheuer ein in die Phalanx der politisch Verantwortlichen, die ihre Umweltsündenpolitik rücksichtslos den Götzen Wohlstand und Kapital opfern. Dabei scheuen diese Sprachrohre eines hemmungslosen Wirtschaftswachstums nicht davor zurück, Studierende und SchülerInnen mit Strafandrohungen zu drangsalieren. Auch das „Feinripp-Modell“ der „Drei-Punkte-Partei“ fühlte sich berufen, sein unprofessionelles

Geschwurbel zum Thema abzusondern.

Nun muss man nicht Psychologie studiert haben, um die augenscheinliche Hilflosigkeit dieser Vertreter rücksichtslosen Verhaltens gegenüber Jugendlichen erkennen zu können, die den Ernst der Lage begriffen haben. Jugendliche, die einen unbequemen Weg wählen, weil ihnen die Zukunft unseres Planeten und damit ihre eigene am Herzen liegt. Jugendliche, die sich nicht abducken wollen, die heraustreten aus der Behaglichkeit der Nischen, denn es ist Zeit dafür geworden. Nicht Ablehnung und Ignoranz gegenüber diesen verantwortungsbewusst Agierenden ist die Devise. Offenheit und Unterstützung ihrer Forderungen an uns Ingenieure, Erfinder, Praktiker und Finanzinvestoren, an der Entkopplung des wirtschaftlichen Erfolgs (und der menschlichen Zufriedenheit) vom Verbrauch natürlicher Ressourcen zu arbeiten, ist angezeigt. Fördern wir ihren Appell an uns, sich um ein „mehr miteinander“ zu bemühen, an Geschäftsleute, das Gemeinwohl und die langfristige Perspektive über den oberflächlichen finanziel-



HEIZUNG + SANITÄR
GASGERÄTE · KUNDENDIENST

REINHARD KRIESE

GAS- U. WASSER-INSTALLATEURMEISTER
DAIMLERSTRASSE 16 · 23617 STOCKELSDORF
TEL. 04 51 / 49 77 33 · FAX 04 51 / 49 77 34
MOBIL 01 71 / 8 00 85 30



ELEKTRO SCHÜTZE
MEISTERBETRIEB

Elektro Schütze · Georg-Ohm-Str. 4 · 23617 Stockelsdorf

Telefon: 0451 / 498 84 60
Telefax: 0451 / 494 68 11
E-Mail: info@elektroschuetze.de

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Industrieanlagen
- Maschinenwartung
- Schaltschrankbau inkl. Inbetriebnahme

len Erfolg zu stellen und an Politik / Regierungen, verstärkt zu kooperieren und am gemeinsamen Wohlergehen zu arbeiten.

Binden wir diese Jugendlichen ein in unsere erforderlichen Überlegungen und Entscheidungen (auch auf kommunaler Ebene) hinsichtlich einer „Kreislauf-Wirtschaft“, der „dezentralen Energie“, einer „regenerativen Urbanisierung“, des „nachhaltigen Investierens“, der „CO2-Bepreisung“, „neuer Wohlfahrtsindikatoren“ – bis hin zur „Bildung für eine nachhaltige Zivilisation“.

Die Einrichtung eines Jugendparlamentes in unserer (noch) lebenswerten Kommune wäre ein erster möglicher Schritt in die dringend einzuschlagende richtige Richtung.

Unser Planet Erde kann nicht warten, bis die menschliche Zivilisation durch die Mühen einer „neuen Aufklärung“ gegangen ist. Nein, wir müssen jetzt schon handeln! Ein konkretes Beispiel gefällig? „Eckwerte“ für ein Klimaschutzgesetz sind noch lange kein Klimaschutzgesetz. Solange es nicht im Gesetzblatt steht, ist gar nichts vereinbart.

Der Kommentar des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung DIW trifft die Sache sehr genau:

„Kürzlich wurde der Entwurf für ein Klimaschutzgesetz vorgestellt. Jetzt wäre es eigentlich an der Zeit, sich mit der konkreten Ausgestaltung zu beschäftigen, meint DIW-Ökonom Karsten Neuhoff: „Stattdessen wird darüber gestritten, ob nun

CDU- oder SPD-geführte Ministerien damit schlechter oder besser wegkommen.“

„Klimaschutz wird nur dann funktionieren, wenn unser Wohlstand dadurch nicht gefährdet wird“ (Peter Altmaier, Bundeswirtschaftsminister im Morgenmagazin der ARD am 05. März 2019)

Umgekehrt wird ein Schuh daraus! Unsere Nachkommen werden es uns danken – oder uns verurteilen!

Autor: Klaus Wiescher



Pflege und Betreuung in Stockelsdorf

Das Senioren- und Therapiezentrum Eichenhof in Stockelsdorf ist ein Haus, in das pflegebedürftige Menschen einziehen und ein vollkommen selbstständiges, individuelles Leben führen können.

Pflegegrade 1- 5

Beschütztes Wohnen

Pflege von Menschen im Wachkoma und Beatmung

Tagespflege

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie die Möglichkeit zum schnellen Einzug in unser Haus?

Öffnungszeiten/Verwaltung

Montag - Donnerstag:

08:00 Uhr - 12:30 Uhr

13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr - 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung unter

Telefon: (0451) 49 86 70

Senioren- und Therapiezentrum
Eichenhof/Stockelsdorf GmbH

Segeberger Str. 48b

23617 Stockelsdorf

Telefon: (0451) 49 86 - 70

Telefax: (0451) 49 86 7 - 15

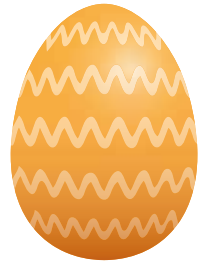
www.haus-eichenhof-luebeck.de



VOR ORT

LOTHAR KERBSTADT IST STOCKELSDORFS ERSTER EHRENBÜRGER

DIE GEMEINDEVERTRETUNG WÜRDIGT SEINE BESONDEREN
VERDIENSTE FÜR DAS ALLGEMEINWOHL



Er ist seit 40 Jahren Mitglied in der SPD und hat 34 Jahre in unterschiedlichen Ausschüssen Politik für Stockelsdorf gemacht. Von 1990 bis 1998 war er Bürgervorsteher der Gemeinde Stockelsdorf. Weiterhin ist er Ehrenvorsitzender des hiesigen SPD-Ortsvereins. Daneben war er 43 Jahre Vorsitzender der Siedlergemeinschaft „Siegfried Krüger“, im Vorstand der Kirchengemeinde Stockelsdorf tätig und förderndes Mitglied in verschiedenen Vereinen. Manche Dinge gehen in Stockelsdorf sehr schnell. Die SPD-Fraktion hatte erst Ende Januar im Hauptausschuss die Ehrenbürgerschaft beantragt und schon drei Wochen später folgte die Ernennung durch die Gemeindevertretung und das, obwohl in der Gemeinde noch gar keine „Richtlinie zur Ernennung von Ehrenbürgern in der Gemeinde Stockelsdorf“ existiert. Diese muss noch erarbeitet werden. Sicher werden aber dort auch Eigenschaften aufgenommen, die auch bei der



Herzlichen Glückwunsch sagen die SPD-Fraktion, die Bürgermeisterin und Karin Sorgenfrei

Ernennung von Lothar Kerbstadt eine Rolle spielten: Bescheidenheit, Loyalität, besonderes ehrenamtliches Engagement und friedensstiftende Ausgleichsfunktion.

Autor: Ralf Labeit



Eine besondere Urkunde der Gemeinde für den Marzipanliebhaber Lothar Kerbstadt

11 Arzt- und Therapiepraxen



Lübberts Apotheke im MediCo



beauty balance

Hier werde ich gut behandelt!



Praxis für Physiotherapie & Training Elithera



becker optik²



Amplifon - Die Hörexperten



Junge - Die Bäckerei



Seminar- u. Kursraum (auch für Externe)

MediCo
Gesundheitszentrum
Stockelsdorf

Segeberger Str. 16-22 · 23617 Stockelsdorf

www.medico-stockelsdorf.de



Garten- u. Landschaftsbau



EKHARD BRUHN

Inh. Hans-Walter Bruhn

Segeberger Straße 100
23617 Stockelsdorf

info@gala-bau-bruhn.de
www.galabau-bruhn.de

Telefon 0451 / 49 14 74
Fax 0451 / 499 24 33

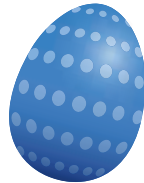
Fachberatung · Garten-Neuanlagen · Gartenpflege
Kompostierung · Spielplatzbau · Holzarbeiten
Zäune aus Holz und Draht · Stein- und Plattenarbeiten
Rädler-Arbeiten · Erdarbeiten · Winterdienst

Unterhaltung **UNSER OSTERPREISRÄTSEL**

*GEWINNEN SIE KARTEN FÜR DIE KARL MAY FESTSPIELE IN BAD SEGEBERG
„UNTER GEIERN“.*

Zählen Sie die versteckten Ostereier in dieser Ausgabe des KURIER (Außer Titelseite) und senden Sie Ihre Zahl bis zum 15. Mai 2019 an unseren Redakteur Karl-Ludwig Tretau. Entweder per Post an die Adresse:

Karl-Ludwig Tretau
Brandenbrooker Weg 5
23617 Stockelsdorf



oder per Email an karl.tretau@t-online.de

Der/die Gewinner/in erhält zwei Karten für Erwachsene und eine Karte für ein Kind in der Platzgruppe I. Die Ermittlung des Gewinners/ der Gewinnerin erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.



SCHAYER GmbH

Zimmerei • Dachdeckerei



Dachsanierung nach ENEC
Schornsteinkopfverkleidung • Holzbau
Gaube • Vordächer • Carports
Terrassenüberdachung • Bauelemente
Fenster & Türen • Innenausbau uvm.

Brandenbrooker Weg 8 • 23617 Stockelsdorf
Tel. 0451 - 88 30 46 63 • Mobil: 0176 - 20 75 17 86
www.gutbedacht-scheer.de

Vor Ort

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER GEMEINDEWERKE STOCKELSDORF

SEIT FEBRUAR 2019 HABEN DIE GEMEINDEWERKE EINEN NEUEN GESCHÄFTSFÜHRER.
NACHFOLGER VON HERRN DIETRICH WURDE HERR AXEL LANGNEFF.



Es gab schon früher Berührungspunkte zwischen den Gemeindewerken und Herrn Langneff: Anfang der 2000er Jahre

prüfte er die Bilanzen der Gesellschaft.

Danach war Axel Langneff viele Jahre in unterschiedlichen Positionen in der Energiewirtschaft tätig, zuletzt in der Konzernzentrale der Stadtwerke in Lübeck.

„Die Gemeindewerke sind ein zuverlässiger Partner in der Gemeinde“, stellt Herr Langneff fest. Neben der jährlichen Gewinnabführung bleiben Konzessionsabgaben in der Gemeinde und Aufträge werden, - soweit möglich - innerhalb der Region vergeben.

Auch persönliche Ansprechpartner vor Ort und kundenorientierte Lösungen, wie sie die Gemeindewerke bieten, sind heutzutage nicht mehr selbstverständlich in der Energiebranche.

„Dafür stehen wir auch in Zukunft“, so Axel Langneff weiter.

Gerade bei kleinen Werken wirken sich die steigenden bürokratischen Anforderungen stärker aus als bei größeren Unternehmen. Hier möchte er die Möglichkeiten, die Kooperationen und Digitalisierung bieten, stärker nutzen.

Auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Aufsichtsrat und Gemeinde ist Herrn Langneff wichtig, der sich in seiner Heimatgemeinde auch kommunalpolitisch engagiert. Eine weitere Reduktion der CO₂-Emissionen steht ebenfalls auf der Agenda. Hierzu kann auch jeder selbst beitragen. Beispielsweise

durch die Umstellung alter Heizanlagen auf Erdgas oder eine Wärmeanlage von den Gemeindewerken. Außerdem kann man bereits seit 2017 100% Ökostrom von den Gemeindewerken beziehen.

Ein großes Infrastrukturprojekt in diesem Zusammenhang wird der Anschluss der Dorfschaft Krumbeck an das Erdgasversorgungsnetz in diesem Jahr sein.

„Ich habe hier ein tolles Team und freue mich darauf, mit diesem gemeinsam die Herausforderungen für die Gemeindewerke anzunehmen.“, so Herr Langneff abschließend.

Das Gute fortführen und für die Zukunft ergänzen, so könnte man die zukünftige Strategie der Gemeindewerke zusammenfassen. Für 2019 sind daher auch bereits einige Aktionen und Produkte in Planung. Wir sind gespannt.

Autor: Ralf Labeit

100% ÖKOSTROM – UNSERER UMWELT ZULIEBE



**GAS
WASSER
ÖKOSTROM
WÄRME**



Unsere E-Tankstellen:
Rathaus Stockelsdorf
Familia-Parkplatz

Die Umwelt schonen mit unserem Energie-Contracting.
Haben Sie Fragen – wir beraten Sie gern!
Tel. 0451 49004-0 · www.gemeindewerke-stockelsdorf.de

Thema 70 JAHRE GRUNDGESETZ

AM 23. MAI 2019 FEIERT DAS GRUNDGESETZ DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND SEINEN 70. GEBURTSTAG.



Im Vergleich mit den Verfassungen anderer Staaten können wir mit Fug und Recht behaupten: „Das Grundgesetz gehört zu den besten Verfassungen der Welt.“

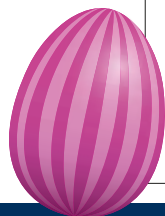
Dies ist auch für Stockelsdorf Anlass, den 70. Geburtstag zu feiern.

Der Arbeitskreis Kultur, vertreten durch Gordon Krey, Dennis Wilhelmann und Karl-Ludwig Tretau, hat ein interessantes Programm vorbereitet, das alle Generationen anspricht.

Wie dem nebenstehenden Programm zu entnehmen, stellt die Gerhard-Hilgendorf-Schule in der Zeit vom 23.05.19 ab 10.00 Uhr bis zum 01.06.19 um 16.00 Uhr in dem Foyer des Rathauses ein Schulprojekt zu diesem Thema vor.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns! Der Eintritt ist kostenlos!

Autor: Karl-Ludwig Tretau





PROGRAMM

16 Uhr Junge Hanseaten
Eröffnung durch Bürgermeisterin Julia Samtleben und Bürgervorsteher Manfred Beckmann.

18 Uhr guess! (Akustik-Gitarrenduo)

19 Uhr Festrede: **Hans-Joachim Grote**
Minister für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein.

20 Uhr Scoville Drive (Spicy Cover Band)

Es gibt Kinderspiele, Preisrätsel, Kuchen, Grillwurst, Getränke und viel mehr.

23.05 - 01.06. *Ausstellung zum Thema Grundgesetz im Foyer des Rathauses.*



www.foerst.media
DRUCK | WERBETECHNIK | TEXTILDRUCK | WERBEARTIKEL



H. Sandberg
Segeberger Str. 100
23617 Stockelsdorf

Entsorgung von:

Gewerbe-Abfall · Baustellen-Abfall · Bauschutt
Garten-Abfall · Asbest-Abfall · Sperrmüll
Lieferung von: Mutterboden · Kies · Geröll

Tel. 0451 / 49 42 36 - Fax 0451 / 49 88 009



Bel Verde

Florale Ideen
Inh. Ines Böhlke
Lohstraße 2
23617 Stockelsdorf
Tel. 49 22 48 · Fax 4 94 68 50

FLEUROP bring't's. 

Vor Ort

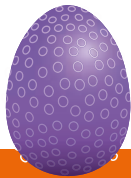
FAIR TRADE

ALS FAIRER HANDEL (ENGLISCH FAIR TRADE) WIRD EIN KONTROLLIERTER HANDEL BEZEICHNET, BEI DEM DEN ERZEUGERN FÜR DIE GEHANDELTEN PRODUKTE ODER PRODUKTBESTANDTEILE MEIST EIN VON DEN EINZELNEN FAIR-TRADE-ORGANISATIONEN UNTERSCHIEDLICH BESTIMMTER MINDESTPREIS BEZAHLT WIRD.

Damit soll den Produzenten auch bei niedrigeren Marktpreisen ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel ermöglicht werden. Die Höhe eines gerechten Preises ist ein seit Jahrtausenden diskutiertes Thema der Wirtschaftsethik. Dazu wird bei dieser Handelsform außerdem versucht, langfristige „partnerschaftliche“ Beziehungen zwischen Händlern und Erzeugern aufzubauen. In der Produktion sollen außerdem internationale sowie von den Organisationen vorgeschriebene Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden.

Im Einzelnen unterstützen Befürworter des fairen Handels generell die folgenden Grundsätze:

- Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten schaffen
- Zahlung eines fairen Preises
- Sozialverträgliche Arbeitsbedingungen
- Gleichberechtigung von Frauen
- Aufbau von Kapazität und Know-how
- Transparenz und Verantwortung
- Umweltschutz



Seit 2015 ist Stockelsdorf „fair trade Gemeinde“ und als solche wiederholt zertifiziert.

Der Arbeitskreis / die Steuerungsgruppe ist aus Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Schule und Kultur (JSSSK) entstanden. Mittlerweile sind auch überparteiliche Mitglieder aktiv, weitere sind herzlich willkommen. Für die SPD engagiert sich Helga Holthusen. Ihre Aktivitäten bringt auch den Ortsverein der Stockelsdorfer Sozialdemokraten regelmäßig im positiven Sinne „auf Linie“. So kommen die verschiedensten

„fair gehandelten Produkte“ (Kaffee, Pralinen, Schokolade, Rosen) bei in- und externen Veranstaltungen (Weihnachtsdorf, Wintergrillen, 100 Jahre Frauenwahlrecht pp.) zur Verteilung.

Auch der „pinke-flinke Osterhase“ wird wieder „fair trade – Leckereien“ am Osterstand der SPD Stockelsdorf (Rathausmarkt) verteilen.

Weitere Informationen zu „fair trade“ in Stockelsdorf sind auf der Internetseite der Gemeinde zu finden.

Autoren: Helga Holthusen / Klaus Wiescher

...macht alles mit Glas

**GLAS
MAAS**

• Spiegel • Glasschleiferei • alle Glaserarbeiten

Albert-Einstein-Straße 20 · 23617 Stockelsdorf

Glas-Notdienst · Tag + Nacht

☎ (04 51) **49 49 7-0** · Fax 49 49 7-79

www.glas-maas.de

VOR ORT STREUOBST UND MEHR!

DIE STREUOBSTWIESE AN DER DORFSTRASSE WIRD ERWEITERT



Im letzten Jahr hatte die SPD-Fraktion die Erweiterung der Streuobstwiese an der Dorfstraße (Gebiet zwischen Dorfstraße, Friedrich-Ritzmann-Straße, Bahreneichkoppel) beantragt.

Um lokale Handlungsmöglichkeiten gegen das Insektensterben aufzuzeigen, wurde bereits ein Wildblumenstreifen eingesät. (rot eingezeichnet). Die Mittel wurden vom Land bereitgestellt. Da viele Passanten den Blühstreifen für einen neuen Weg hielten, wurden aktuell noch entsprechende Hinweisschilder angebracht.

Obwohl die Erweiterung der Streuobstwiese erst im kommenden Herbst erfolgt, ließen es sich die SPD-Vertreter Karl-Ludwig Tretau, Helga Holthusen, Ralf Labeit und Jens Andermann nicht nehmen, den ersten Obstbaum für die neue Streuobstwiese zu spenden und unter sachkundiger Anleitung des Bauhofmitarbeiters Stefan Niestroj zu pflanzen. Gepflanzt haben die SPD-Vertreter einen Apfelbaum der Sorte „Roter Boskoop“, der hoffentlich bereits im nächsten Jahr Früchte trägt. Diese stehen dann, wie auch die Früchte



Die SPD-Vertreter Karl-Ludwig Tretau, Helga Holthusen, Ralf Labeit und Jens Andermann pflanzen Apfelbaum unter fachkundiger Anleitung des Bauhofmitarbeiters Stefan Niestroj.

des Altbaumbestandes, der Allgemeinheit zur Verfügung,

Für den Herbst will der SPD-Ortsverein dann auf der Streuobstwiese zu einem Erntefest mit Kaffee und

Apfelmarmelade einladen. Der Termin wird rechtzeitig über die Presse bekannt gegeben.

Autoren: Ralf Labeit und Karl-Ludwig Tretau



Marco Timme, Manuel van der Poel und Tom Freitag markieren im Auftrag der Gemeinde den Wildblumenstreifen

Thema

BAUVORHABEN GERHARD-HILGENDORF-SCHULE – „JETZT ABER RICHTIG!“

IN DEN 60'ER JAHREN WAR ES EINE VOLKSSCHULE UND EIN AUFBAUZUG (SPÄTER REALSCHULE). MIT ZUNEHMENDEN SCHÜLERZAHLEN WURDEN ANBAUTEN NÖTIG.



MdL Martin Habersaat und Sandra Redmann, Ralf Labeit und die Bürgermeisterin Julia Samtleben vor dem neuen „grünen Klassenzimmer“

Daran wird man heute erinnert, wenn man das Schulgebäude in der gesamten Länge durchschreitet. Zwischen den einzelnen Gebäudeteilen müssen bis zu drei Treppeinstufen überwunden werden müssen. Obwohl bereits 1996 für Bauvorhaben die Barrierefreiheit empfohlen wurde, ist dies bei den Anbauten nicht ausreichend berücksichtigt worden. So kann ein gehbehindertes Kind mit einem Rollstuhl in der Schule nicht alle Klassenräume erreichen.

Die Gemeinde hat gerade mit viel Geld den Außenbereich der Schule neu gestaltet, ein „grünes Klassenzimmer“ steht vor der Fertigstellung.

Nun sollen auch im Innenbereich der Schule einige bauliche Maßnahmen wie z.B. der Bau eines Chemieraumes, die Einrichtung von PC-Arbeitsplätzen für Lehrer und ein neues Direktorenzimmer folgen.

Die im November vorgelegten Planungen wurden auch zunächst vom Jugendausschuss genehmigt, obwohl die Barrierefreiheit und die Ausstattung mit PC-Arbeitsplätzen nicht berücksichtigt wurden, worauf auch der Schulleiter, Herr Lemke, in seiner Stellungnahme hingewiesen hatte.

Dies war dann auch der Grund, warum der Ausschuss für Umwelt, Bauen, Planung und öffentliche Sicherheit (UBPöS) im Februar 2019 den Antrag einstimmig abgelehnt hat und dafür plädierte, dass die Verwaltung und das beauftragte Ingenieurbüro zunächst ein Gesamtkonzept erarbeiten, in dem neben der Barrierefreiheit auch mögliche Anbauvarianten vorgeschlagen werden, um für steigende Schülerzahlen gerüstet zu sein.

Es geht also nicht darum, die Ausbaumaßnahme zu verhindern, sondern es geht darum, zukunftsicher zu planen.

Autoren: Ralf Labeit und Karl-Ludwig Tretau

Ristorante
Sorrento

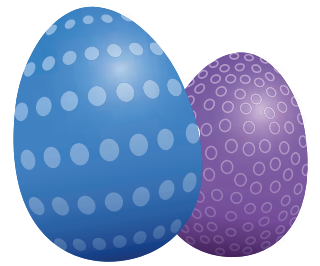
Segeberger Str. 3-5
23617 Stockelsdorf
Tel. 0451 20 34 436
Tel. 0451 20 34 662

www.sorrento-stockelsdorf.de



Vor Ort AUS DEM ARBEITSKREIS INKLUSION

AM 12.03.2019 FAND DIE ERSTE SITZUNG DES ARBEITSKREISES
INKLUSION STATT.



Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2019 Herrn Jochen Steigerwald zum neuen „Beauftragten für Menschen mit Behinderung“ gewählt, dieser konnte jedoch krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen.

Neben den noch ausstehenden Vorhaben aus 2018, wie Anmietung eines Parkplatzes für behinderte Menschen neben dem Medico-Center, wurden neue Vorhaben mit der Verwaltung besprochen. So zum Beispiel weitere Absenkungen von Gehwegen am Parkweg und am Birkenweg.

Damit die auf den Bus wartenden Personen nach einem Dauerregen nicht im Matsch stehen, wurden auf SPD-Antrag hin die Bushaltestellen Weidenweg und Segeberger Straße befestigt.

Wenn auch Sie Vorschläge haben, wo wir die Barrierefreiheit in unserem Ort verbessern können, schreiben Sie uns bitte – wir kümmern uns!

Der neue Beauftragte für Menschen mit Behinderung wird, wenn er sich eingearbeitet hat, die Leitung des Arbeitskreises für Inklusion

übernehmen. Bis es soweit ist, übernimmt der stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende Karl-Ludwig Tretau diese Funktion.

Autor: Karl-Ludwig Tretau



Bushaltestelle Weidenweg - vorher



Bushaltestelle
Weidenweg - jetzt



Praxis für
physikalische Therapie

Krankengymnastik

Massagen

Klaus-Dieter Laack

Erlenweg 9
23617 Stockelsdorf

Telefon: 0451- 49 68 76
Mobil: 01 52-09 44 95 00

info@laack-massagen.de

Schinken-Nissen

Familienbetrieb in dritter Generation. Seit 1959

Öffnungszeiten:
Do. 13:00 - 18:00 Uhr
Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Schinken und andere Köstlichkeiten!

Seit über 60 Jahren DIE Adresse für katengeräucherte Köstlichkeiten.

Entdecke Neues!

Schinken-Nissen • Ahrensböcker Str. 122
23617 Stockelsdorf • Tel.: 04 51 / 4 90 05-0 • www.schinken-nissen.de

Aktuell

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SPD STOCKELSDORF

DAS „ALTBEWÄHRTE TEAM“ BLEIBT WEITGEHEND ERHALTEN

Am 14. März 2019 fand die Jahreshauptversammlung der SPD Stockelsdorf im Bürgersaal des Herrenhauses statt. Auf der Tagesordnung standen neben den Tätigkeitsberichten des Ortsvereinsvorsitzenden Jens Andermann und des Fraktionsvorsitzenden Ralf Labeit die turnusmäßigen Neuwahlen des gesamten Vorstandes. Mehrheitlich stellten sich die Mitglieder des alten Vorstandes zur Wiederwahl. Klaus

Wiescher, der dem alten Vorstand als Beisitzer angehörte, kandidierte wegen eines bevorstehenden Wohnortwechsels nicht erneut. Der Fraktionsvorsitzende Ralf Labeit dankte Klaus Wiescher, der auch Gemeindevertreter und Mitglied im Hauptausschuss war, für seine sehr gute Mitarbeit in der Kommunalpolitik und für den Aufbau der sozialen Medien des Ortsvereins. Den „Stockelsdorfer Kurier“ hat er als Redaktionsmitglied mit anspruchsvollen Beiträgen bereichert. In die Gemeindevertretung wird für ihn Jürgen Hielscher nachrücken, der schon lange in der Stockelsdorfer Kommunalpolitik zuhause ist.

Auf eine erneute Kandidatur verzichtete aus beruflichen und persönlichen Gründen der bisherige Kassierer Manuel Fuchs, für den der Ortsverein Norbert Amm als Nachfolger gewinnen konnte. Den Altersdurchschnitt des Vorstandes deutlich senken konnte die erst



Der neue Vorstand: Anisa Wichelmann, Ralf Labeit, Kassierer Norbert Amm, Jürgen Hielscher, stellv. Vorsitzender Karl-Ludwig Tretau, Schriftführer Carsten Büll, Vorsitzender Jens Andermann, Sebastian Först, stellv. Vorsitzende Helga Holthausen, Michael Jarre und Dennis Wichelmann.

(von links) Krankheitsbedingt fehlt auf dem Bild Heike Andermann.

15 jährige Anisa Wichelmann, die gemeinsam mit ihrem Vater Dennis (44 Jahre) neu als Beisitzerin bzw. als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurden.

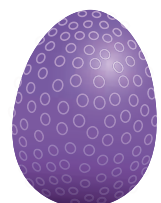
Autor: Ralf Labeit



Jürgen Hielscher rückt als Gemeindevertreter nach



Klaus Wiescher verlässt Stockelsdorf



VOR ORT

HERRENGARTENPARK - DER ZWEITE BAUABSCHNITT

*ALS ANFANG FEBRUAR IM HERRENGARTEN BÄUME GEFÄLLT WURDEN,
FRAGTEN VIELE BESORGTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER NACH DEM GRUND.*

Beschlossen wurde der Ausbau des Herrengartenparks – und damit auch die Fällung der Bäume – von der Gemeindevertretung bereits im Jahre 2016. Die Fällung der Bäume wurde von der unteren Naturschutzbehörde ausdrücklich befürwortet, da es einigen Bäumen auch an der notwendigen Standfestigkeit mangelte.

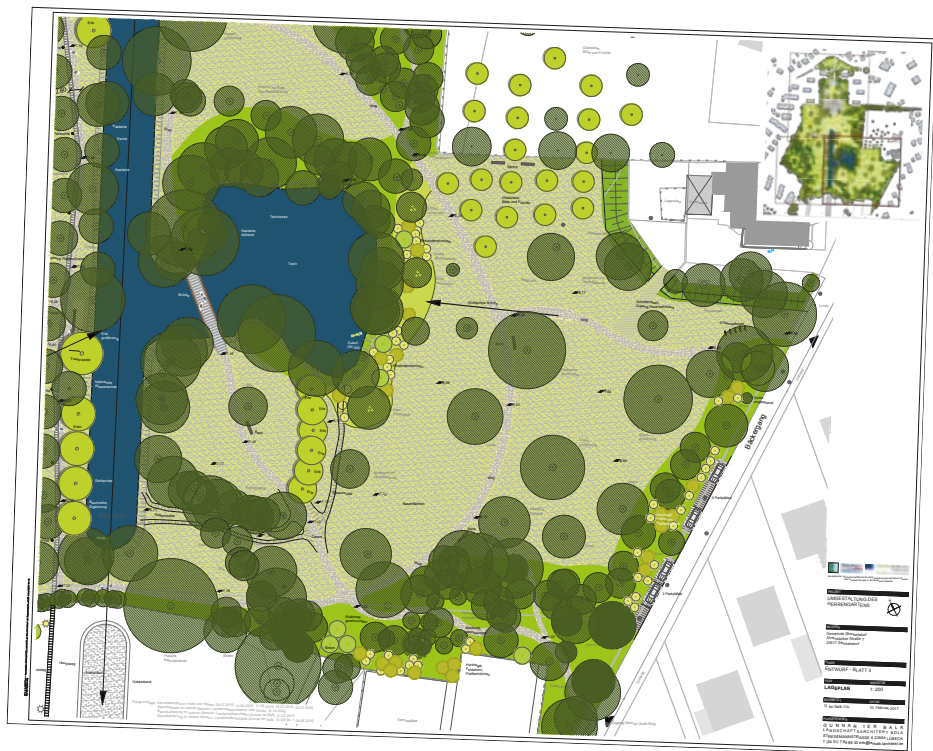
Zwischenzeitlich ist der erste Bauabschnitt fertig und die meisten Herrengartenbesucher werden feststellen: „Es ist schön geworden“. Neue Wege mit Beleuchtung, ein Rosengarten mit einer großartigen Sitzgelegenheit und ein ganz toller Spielplatz, um nur einige Höhepunkte zu nennen.

Nun wird der 2. Bauabschnitt in Angriff genommen. Das ist die Parkseite zum Bäckerweg hin.

Auch in diesem Bereich werden die Wege neu angelegt und beleuchtet. Highlight dieses Bauabschnittes wird aber sicher die neue Brücke, die länger und breiter als die alte Brücke sein wird und barrierefrei ist. Sie wird auf neuen Stahlpfeilern stehen und daher eine lange Lebensdauer haben.

Die Fertigstellung erwartet das Bauamt noch in diesem Jahr.

Autor: Ralf Labeit





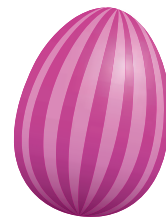
Gaststätte Restaurant

Zum Schützenhof

Bundeskegelbahn · Sommerterrasse
Kleine und größere Räumlichkeiten für Ihre Feier

Segeberger Straße 86 · Stockelsdorf
Tel. 0451 / 290 42 630
www.schuetzenhof-stodo.eu

BEITRAG UNSERER BUNDESTAGS- ABGEORDNETEN BETTINA HAGEDORN



*INVESTITIONEN IN BILDUNG, DIE MODERNISIERUNG VON SCHULEN UND KITAS –
DER BUND HILFT MIT MILLIARDEN SPEZIELL EINKOMMENSCHWACHEN FAMILIEN
UND DEN KOMMUNEN!*

Seit genau einem Jahr arbeite ich als Parlamentarische Staatssekretärin für Haushalt und Europa für Finanzminister Olaf Scholz – und die Bilanz des ersten Jahres der GroKo in Berlin ist ein Erfolg speziell für Familien und entlastet die Kommunen: Familienministerin Franziska Giffey und Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil haben mehrere gute Gesetze für die Familien im Parlament durchgesetzt, die das Leben vieler Menschen spürbar entlasten und für mehr Qualität gerade in Schulen und Kitas sorgen werden.

Am 20. März hat der Bundestag das „Starke-Familien-Gesetz“ beschlossen, das zum Sommer 2019 in Kraft treten wird. Das Gesetz hilft Eltern, die arbeiten gehen und wo das Geld trotzdem nicht reicht: Für sie wird der Kinderzuschlag ab dem 01. Juli 2019 von bisher 170 Euro auf 185 Euro pro Kind und Monat erhöht und die Antrag-Stellung durch eine „Entbürokratisierung“ erleichtert. Wer den Kinderzuschlag bewilligt bekommt, wird künftig automatisch überall von den Kitagebühren befreit, das Mittagessen in Schule, Kita oder Kindertagespflege wird für die Eltern grundsätzlich kostenfrei und Schülerinnen und Schüler erhalten das Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr kostenlos. Das „Schulstarter-Paket“ wird für diese Schüler pünktlich zum Schulstart im August 2019 von 100 Euro auf 150 Euro erhöht. Der Förderunterricht wird bei Bedarf unbefristet gewährt sowie die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabe-Paket für Angebote der Vereine, Verbände und Musikschulen verbessert. Diese Verbesserungen sorgen auch für Kita- und Schulträger sowie die Kommu-

nen langfristig für Planungs- und Finanzierungssicherheit bei ihren Angeboten. Auch das Kindergeld steigt im Rahmen des Familienstärkungsgesetzes von SPD-Finanzminister Olaf Scholz zum 1. Juli 2019 um 10 Euro monatlich und ab 2021 um weitere 15 Euro. In der Summe erhalten damit alle Familien ein spürbares Plus im Portemonnaie! Ab 2020 wird der Bund außerdem die Ganztagsbetreuung an Grundschulen mit 2 Mrd. Euro zu fördern. Das „Gute-Kita-Gesetz“ von SPD-Familienministerin Franziska Giffey ist bereits seit Januar in Kraft – damit unterstützt der Bund bis 2022 die Länder und Kommunen mit 5,5 Mrd. Euro (laut Koalitionsvertrag sollten es eigentlich „nur“ 3,5 Mrd. Euro sein!), damit es eine spürbare Offensive sowohl bei der Qualität der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege geben kann, während gleichzeitig die hohen Gebühren für viele Eltern schrittweise reduziert werden sollen. Für Schleswig-Holstein bedeutet das einen Bundeszuschuss von über 150 Mio. Euro, der von der Landesregierung gerne aufgestockt werden darf, da in Schleswig-Holstein die Steuereinnahmen kräftig „sprudeln“ –

2018 verkündete Finanzministerin Heinold einen Überschuss von fast 700 Mio. Euro in der Landeskasse, mit dem sie allerdings Schulden abbauen will. Dabei ist das Geld in den Kitas und Schulen dringend erforderlich. Ich wünsche mir darum, dass die Landesregierung noch einmal das Doppelte an Förderung an die Städte und Gemeinden „on Top“ auszahlt, damit die Offensive noch stärker bei den Kitas, den Erziehern sowie bei den Familien ankommt! Mit dem Geld können beispielsweise kleinere Gruppengrößen, ein Plus an Sprach- und Gesundheitsförderung oder verbesserte Öffnungszeiten gefördert werden, aber auch die Senkung der hohen Kitagebühren in Schleswig-Holstein, die die Eltern enorm belasten.

Am 21. Februar hat der Bundestag mit 2/3-Mehrheit nun endlich die Grundgesetzänderung von SPD-Finanzminister Olaf Scholz beschlossen, mit der das „Kooperationsverbot“ aufgeweicht wird als Voraussetzung für zweistellige Milliardenbeiträge, die der Bund zusätzlich in unsere Schulen und u.a. in deren Digitalisierung sowie in den Sozialen Wohnungsbau investieren kann – nach Schleswig-Holstein fließen damit ca. 400 Mio. Euro Bundesförderung. Der „Digitalpakt Schule“ umfasst für Schleswig-Holstein allein ca. 150 Mio. Euro und weitere 2 Mrd. Euro bundesweit für die Modernisierung der Schulen sowie mindestens 2 Mrd. Euro zusätzlich bis 2022 für den sozialen Wohnungsbau. Das Grundgesetz musste geändert werden, weil dieses eigentlich alles reine Länderaufgaben sind. Ich bin froh, dass dieses Gesetz, für das wir Sozialdemokraten uns so lange eingesetzt haben, endlich gelungen ist.



Bettina Hagedorn

Bundestagsabgeordnete für Ostholstein / Nordstormarn
Lübecker Straße 6, 23701 Eutin

Tel. 04521 7 16 11 | E-Mail: bettina.hagedorn.wk@bundestag.de

www.bettina-hagedorn.de | fb.de/BettinaHagedornMdB

Die Erfolgsbilanz nach einem Jahr großer Koalition ließe sich fortsetzen – Rentenniveau stabilisiert, Erwerbsminderungs- und Mütterrenten stark verbessert, 4 Mrd. Euro zur Qualifizierung Landzeitarbeitsloser

bewilligt, Krankenkassenbeiträge werden wieder von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gemeinsam und gleich bezahlt – wir haben in den ersten zwölf Monaten viel erreicht nach dem Motto: Versprochen – Ge-

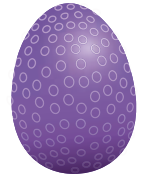
halten! Das spornt uns an, 2019 so weiter zu machen!
Herzlichst Ihre

Berrina Hagedorn

Landespolitik

BERICHT AUS KIEL - SANDRA REDMANN BESUCHT SCHULEN

GEMEINSAM MIT MEINEM LANDTAGSKOLLEGEN UND BILDUNGSPOLITISCHEN SPRECHER MARTIN HABERSAAT WAREN WIR AUCH GÄSTE BEI DER GERHARD-HILGENDORF-SCHULE IN STOCKELSDORF.



In jüngster Vergangenheit habe ich einige Schulen in Schleswig-Holstein besucht.

Bei unserer Gesprächsrunde mit dem Schulleitungsteam, der Bürgermeisterin Julia Samtleben und dem Fraktionsvorsitzenden des SPD-Ortsvereins konnten wir uns über das Schulkonzept, die Neugestaltungswünsche der Räumlichkeiten und das zukünftige „Grüne Klassenzimmer“ informieren.

Bei unserem Gespräch berichtete der Schulleiter Carsten Lemke, dass die Konzepte für die Entwicklung zur digitalen Schule schon stehen. Somit kann es schnell mit dem Digitalpakt losgehen, sobald das angekündigte Geld vom Bund zur Verfügung steht.

Auch der Fachkräftemangel wurde thematisiert. Eine der großen Herausforderungen wird es sein, Lehrerinnen und Lehrer für die einzelnen Schulen zu gewinnen. Insbesondere an Schulen im eher ländlichen Raum ist das eine schwierige Situation. In allen Gemeinschaftsschulen ist zu beobachten, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die vom Gymnasium an eine Gemeinschaftsschule wechseln müssen, steigt.

Waren im Schuljahr 2015/16. noch 1006 SchülerInnen und Schüler betroffen, waren es im Schuljahr 2017/18 bereits 1306 (eine Steigerung von +30%).

Besondere Beachtung muss auf die

sogenannten Schrägversetzungen von Klasse 6 an Gymnasien, in Klasse 7 auf den Gemeinschaftsschulen gerichtet werden.

Von 330 Fällen 2015/16 stieg dieser Wert auf 578 Fälle 2017/18 (+75%).

In Ostholstein stieg die Zahl von 23 auf 41.

Dies bedeutet an vielen Orten, dass die Gemeinschaftsschulen ihre Klassenstrukturen in Klasse 7 auflösen und neu ordnen müssen. Das zeigt, dass eine gründliche Beratung der Eltern beim Wechsel auf die weiterführende Schule notwendig ist.

Ich teile die Auffassung meines Kollegen Martin Habersaat, der die Rückumstellung der Gymnasien auf G9 zum Anlass

nehmen möchte, um die Sekundarstufen 1 der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen dahingehend zu überprüfen, ob sie den pädagogischen Herausforderungen der Jugendphase im Informationszeitalter noch entsprechen. Diese Herausforderungen heißen Chancengleichheit, Leistungsförderung und Wohlbefinden.



Sehr beeindruckt hat uns gleich auf den ersten Blick das über viele Jahre liebevoll künstlerisch gestaltete Foyer und die Flure.

*Ein frohes Osterfest wünsche ich
allen Leserinnen und Lesern*

**Sandra
Redmann**

*Landtagsabgeordnete
im Wahlkreis
Ostholstein Süd*

*Kontakt:
Pariner Str. 36e,
23611 Bad Schwartau
s.redmann@spd.ltsh.de*



EUROPAWAHL AM 26. MAI 2019

UNSERE KANDIDATEN FÜR DAS EUROPAPARLAMENT



Aus der Redaktion

IN EIGENER SACHE

DER STOCKELSDORFER KURIER SOLL STETS INTERESSANT UND AKTUELL SEIN

Die Redakteure des „STOCKELSDORFER KURIER“ sind bemüht, Ihnen liebe Leserinnen und Leser, ein interessantes und lesenswertes Produkt zu präsentieren. Natürlich dürfen in einer Parteizeitung Mitteilungen in eigener Sache nicht fehlen. In diesem Zusammenhang danken wir unseren Inserenten für ihre Unterstützung. Vorstand / Fraktion der SPD Stockelsdorf und die Redaktion des „Stockelsdorfer Kurier“ wünschen Ihnen frohe Ostern. Wir geben auch weiterhin unser Bestes für Stockelsdorf.



Ralf Labeit
Tel. 0451 / 49 33 82
r.labeit@spd-stockelsdorf.de



Sebastian Först
Tel. 04505 / 57 07 34
sebastian@foerstmedia.de



Karl-Ludwig Tretau
Tel. 0451 / 81 042 891
karl.tretau@t-online.de

WWW.SPD-STOCKELSDORF.DE



IMPRESSUM

AUFLAGE: 6.000 STÜCK

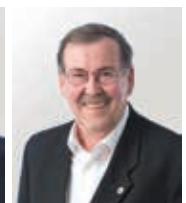
SPD ORTSVEREIN STOCKELSDORF
V.I.S.D.P.: JENS ANDERMANN
(VORSITZENDER)

WALDENBURGER STRASSE 18
23617 STOCKELSDORF

TELEFON 0451-49 88 978
ANDERMANN-JENS@T-ONLINE.DE



Jens Andermann
Parteivorsitzender
SPD Stockelsdorf



Ralf Labeit
Fraktionsvorsitzender
SPD Stockelsdorf